

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

26.10.1923

(Nachdruck verboten.)

Ar. 222a

Amtlicher Theaterzettel.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe

Anfang 7 Uhr. Abendkasse $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Reihe J Für den Verein Volksbühne. Reihe J

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in drei Akten mit Tanz
nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet
von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz

Spielleitung: Carl Stang.

Personen:

Sir John Falstaff	Dr. S. Wucher- pfennig
Herr Fluth } Herr Reich } Bürger von Windsor	{ Max Büttner Walter Barth
Fenton	Albert Peters
Junker Spärlich	Eug. Kalnbach
Doktor Cajus	Alfred Glaz
Frau Fluth	Marie v. Ernst
Frau Reich	Marie Rose- Tomschik
Jungfer Anna Reich	Hete Stechert
Der Kellner im Gasthaus zum Hofen- bande	H. Lindemana
Erster } Zweiter } Bürger	{ Karl Urras Leop. Kleinbub
Dritter } Ein Schneider	{ August Schmitt G. Grözinger

Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Masken,
Elsen, Wespen, Mücken und Fliegen

Tänze und Gruppierungen im III. Akt eingeübt von
Wini Laine, ausgeführt von Olga Mertens-
Leger, den Damen des Balletts und Schülerinnen
der Tanzschule

Spielwart: Rudolf Schreiber

Pause nach dem zweiten Akte.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung
zurückgenommen.

Umbesetzungen vorbehalten.

Badisches Landes theater

Durchgehender Verkauf
von 9—5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159

KARLSRUHE

Montag, den 22. Oktober 1923.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende geg. 1/11 Uhr.
Für den Verein Volksbühne. L 2.

Hamlet, Prinz von Dänemark

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare,
übersetzt von Schlegel.
In Szene gesetzt von Otto Rienschert.

Personen:

Hamlet, König von Dänemark	Fel. Baumbach
Gertrude, seine Gemahlin	M. Frauendorfer
Polonius, Sohn des vorigen und Kofle	Rob. Birkner
der gegenwärtigen Königs	Fritz Herz
der Geist von Hamlets Vater	Steph. Dahlen
Laertes, Prinz von Norwegen	Hugo Höcher
Horatio, Oberkammerer	Alfons Kloeble
Hamlet, sein Sohn	E. Rurhammer
Ophelia, seine Tochter	Alwin Ed
Reinhold, Kämmerer	Wilhelm Barm
Polonius	Arthur Belti
Polonius, Hofleute	Maxim. Groß
Polonius, Hamlets Freund	u. v. d. Trendel-Ulrici
Polonius, arcellus	Herm. Benedict
Polonius, ernardo	Alfred Schulz
Polonius, ranzio	Franz Meyer
Polonius, Erik, ein junger Edelmann	P. Gemmecke
Polonius, Erster	Herm. Brand
Polonius, Zweiter	Paul Müller
Polonius, Dritter	Herm. Benedict
Polonius, Vierter	H. Budzinski
Polonius, Ein Priester	Otto Rienschert
Polonius, Erster	Paul Müller
Polonius, Zweiter	Herm. Benedict
Polonius, Reinhold, Diener des Polonius	Lud. Schneider
Polonius, Ein Kofle	Heinrich Kühne
Polonius, Ein Diener	Alfred Schulz

Personen des Schauspiels:

Prolog	Herm. Benedict
Der König	Herm. Brand
Die Königin	H. Budzinski
Lucianus	Paul Müller

Die Handlung geht in Helsingör vor.

Pause nach dem dritten Akte.
Sperrst. I. Abteilung A 3.50.

Dienstag, den 23. Oktober 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende n. 9 1/2 Uhr.
Abonn. F 4. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 5501—5800
und 7801—8000.

Tosca

Musikdrama in drei Akten von G. Sardou, L. Illica,
G. Giacosa. Deutsch von Max Kalbeck.
Musik von G. Puccini.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Flora Tosca, berühmte Sängerin	Hedy Tracema-Brügelmann
Mario Casarabassi, Maler	Wilh. Rentwig
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Rud. Beyrauch
Cesare Angelotti	Alfred Blas
Der Rehner	Walter Barth
Epoletta, Agent der Polizei	Albert Peters
Sciarrone, Gendarm	Fritz Voichinger
Ein Schließer	Rud. Wähle
Ein Hirt	Elf. Holzbaur
Ein Kardinal, Der Staatsprokurator, Roberti, Ge-	
richtsbüttel. Ein Schreiber. Ein Offizier. Ein	
Sergeant. Geistliche, Soldaten, Ebirren, Damen,	
Herren, Bürger, Volk usw.	

Ort der Handlung: Rom. — Zeit: Juni 1800 am
Tage nach der Schlacht von Marengo.

Die Oper beginnt ohne musikalische Einleitung.
Pause nach dem ersten und zweiten Akte.
Sperrst. I. Abteilung A 4.50.

Mittwoch, den 24. Oktober 1923.
Anf. 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr.
Abonn. G 4. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 7301—7800.

Zar und Zimmermann

Komische Oper in drei Akten. Text und Musik
von A. Vorhing.
Musikalische Leitung: Josef Schmid.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland	Rud. Beyrauch
unter dem Namen Peter Michoelso	
als Zimmergeselle	
Peter Iwanow, ein junger Russe,	Albert Peters
Zimmergeselle	
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Alfred Blas
Marie, seine Nichte	Annys
General Lesort, russischer Gesandter	Walter Barth
Lord Synham, englischer Gesandter	Dr. H. Bucher-

Marquis v. Chateaufeuf, französischer
Gesandter Wilh. Rentwig
Witwe Brown, Zimmermeisterin M. Rosel-Tomshik
Ein Offizier Eug. Kalnbach
Ein Katsdiener Fritz Killan
Zimmerleute; Magistratspersonen; Einwohner von
Saardam; Holländische Offiziere und Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.
Im dritten Akt: Holzschuh Tanz, eingeübt von
Bini Laine, getanzt von dem Tanzchor.
Pause nach dem 2. Akt. — Sperrst. I. Abt. A 4.50.

Donnerstag, den 25. Oktober 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Abonn. B 5. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 6801—7300.

Der Marquis von Keith

Schauspiel in fünf Aufzügen von Frank Wedekind.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Konsul Casimir, Großkaufmann	Fel. Baumbach
Hermann Casimir, sein Sohn	Max. Groß
Der Marquis von Keith	Stefan Dahlen
Ernst Scholz	Alfons Kloeble
Rolly Orlesinger	E. Rurhammer
Anna, verwitwete Gräfin Werdenfels	Herm. Brand
Saranieff, Kunstmaler	Paul Müller
Jamrjaki, Komponist	Alfred Schulz
Sommersberg, Literat	P. Gemmecke
Raspe, Kriminalkommissar	Arthur Belti
Ostermeier, Bierbrauereibesitzer	Fritz Herz
Krenzl, Baumeister	u. v. d. Trendel-Ulrici
Brandauer, Restaurateur	Herm. Benedict
Frau Ostermeier	Marie Frauendorfer
Frau Krenzl	Marie Center
Freifrau von Rosenkron	geschiedene (Marta Woeller
Freifrau von Totleben	Frauen (Else Noorman
Sascha	Ebith Beer-Gast
Stimba	H. Budzinski
Ein Mehrgednecht	Herm. Brand
Ein Bäckerweib	Marie Center
Ein Nachträger	Herm. Benedict
Das Stück spielt in München im Spätsommer 1899.	
Dr. Pause nach dem 3. Akt. — Sperrst. I. Abt. A 3.50.	

Vorstellung im Stadt. Konzerthaus.

Sonntag, den 28. Oktober 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Jesler.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz v. Karlsruhe	Alfons Kloeble
Staatsminister von Haugh, Eggellenz	u. v. d. Trendel-Ulrici
Hofmarschall Febr. v. Bassarge, Cz.	Otto Rienschert
Kammerherr Baron von Wehling	Hugo Höcher
Kammerherr Breitenberg	Alfred Schulz
von Webell, Sazo-Vorurte	Arthur Belti
Dr. phil. Jüttner	Fritz Herz
Lutz, Kammerdiener	Paul Müller
Desleso Graf von Asterberg	nom Korps (Rob. Birkner
Karl Bilz	„Sazonia“ (Maxim. Groß
Kurt Engelbrecht	Alfred Schulz
Rüder, Gastwirt	Herm. Brand
Frau Rüder	H. Budzinski
Frau Dörffel, deren Tante	Marie Center
Kellermann	P. Gemmecke
Räthe	H. Clement
Schöfermann	H. Benedict
Glang	Alwin Ed
Größere Pausen nach dem 2. und 3. Akte.	
Parkeit I. Abteilung A 2.50.	

Schlüsselzahl für die Eintrittspreise vorbehalten.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Lud wig Schneider.

Verkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9—5 Uhr in der Musikalienhdlg. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstraße, Fernspr. 638;
weitere Verkaufsstellen: Zigarrenhdlg. Brunner, Kaiser-Allee 29, Fernspr. 4351; Kaufmann Karl Holzschuh, Werderstr. 48,
Fernspr. 503; Gebr. Knauf, Papierhdlg., Kaiserstr. 63, Fernspr. 1255. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.
Vorausbestellungen und Abonnements-Zahlungen können durch Postcheckkonto Nr. 7744, Amt Karlsruhe, oder Girokonto Nr. 345 der Städtischen Sparkasse hier
bargeldlos überwiesen werden.

Freitag, den 26. Oktober 1923.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Für den Verein Volksbühne. J 3.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in drei Akten mit Tanz
nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet
von G. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Spielleitung: Carl Stang.
Sperrst. I. Abteilung A 4.50.

Samstag, den 27. Oktober 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Th.-Gem. B.V.B. Nr. 301—700.

Neueinstudiert:

Der Widerspenstigen Zähmung

Lustspiel in fünf Akten und einem Vor- und
Nachspiel von Shakespeare.
Nach Baudissins Uebersetzung.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:

Ein Lord	Fel. Baumbach
Christof Schlau, ein betrunkenener	
Kesselflicker	Fritz Herz
Wirtin	Marie Center
Page	Maxim. Groß
Jäger	Herm. Benedict
Erster Diener	Alfred Schulz
Zweiter Diener	Alwin Ed
Schauspieler	Stefan Dahlen
Befolge des Lords, Schauspieler, Aufwärter, Rägde.	Alfons Kloeble

Personen des Lustspiels:

Baptiste Alnoia, ein reicher Edel-	Ulrich v. d. Trendel-Ulrici
mann in Padua	
Katharina	Martha Möller
Bianca	desen Töchter Hansi Raffe
Bremio	Hugo Höcher
Horlenzio	Biancas Freier Alfons Kloeble
Vincenzio, ein Edelmann in Pisa	Otto Rienschert
Lucentio, dessen Sohn	Stefan Dahlen
Tranio	Herm. Brand
Biondello	Lucentios Diener Arthur Belti
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Rob. Birkner
Grumio	Paul Müller
Curtis	Herm. Benedict
Kathanael	Petruchios Diener Alfred Blas
Niklas	Leop. Kleinbub
Eine Witwe	Else Noorman
Ein Nagelster	P. Gemmecke
Ein Schneider	Eug. Kalnbach
Ein Schuhmacher	Herm. Stück
Ein Bedienter Baptistas	Heinr. Kühne
Hochzeitsgäste, Musikanten, Dienerschaft.	
Pause nach dem 3. Akt. — Sperrst. I. Abt. A 3.50.	

Sonntag, den 28. Oktober 1923.

Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende geg. 9 Uhr.

Einmaliges Gastspiel Heinrich Schlusnus

von der Staatsoper Berlin.

Rigoletto

Oper in vier Akten von F. M. Piave.
Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Wilh. Rentwig
Rigoletto, sein Hofnarr	***)
Gilda, dessen Tochter	Marie v. Ernst
Graf von Monterone	Alfred Blas
Graf von Ceprano	Franz Meyer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Hildegard v. Jabeck
Marullo,	Kavaliere (Fritz Voichinger
Borsa,	(Eug. Kalnbach
Sparafucile, ein Bravo	Dr. H. Bucherpfennig
Raddaleno, seine Schwester	Paula Weber
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	M. Rosel-Tomshik
Ein Gerichtsdiener	Fritz Killan
Ein Page der Herzogin	Elf. Holzbaur
***) Rigoletto: Heinrich Schlusnus.	
Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.	
Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das	
16. Jahrhundert.	
Pause nach dem ersten und zweiten Akte.	
Sperrst. I. Abteilung A 6.—	

Badische Druckerei und Verlag J. Boltze G. m. b. H., Karlsruhe.

Bücher.

- Dr. H. Ammann, *Homerische Wortstellung u. Satzstruktur*. Erster allgemeiner Teil. 8°. (47 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Georg von Below, *Deutsche Städtegründung im Mittelalter*. 8°. (59 S.) Brosch. M. 0.70
- Dr. Fried. Brie, *Ästhetische Weltanschauung in der Literatur des XIX. Jahrhunderts*. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.20
- Dietlers Chronik des Klosters Schönensteinbach. (XXXVIII, 502 und 30 S. mit 3 Taf.) Lex 8°. Brosch. M. 10.—
- Dietlers Chronik von Gebweiler. (XXXII, 402 S. mit 2 Vollbildern und 1 Fksm.) Lex 8°. Brosch. M. 8.—
- Dr. Heinrich Finke, *Universität und Stadt Freiburg in ihren wechselseitigen Beziehungen*. 8°. (32 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Alfred Götze, *Vom Deutschen Volkslied*. 8°. (122 S.) Brosch. M. 1.20
- D. Dr. Paul Jaeger, *Predigt aus dem akademischen Festgottesdienst zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Reiches am 18. I. 1921*. Gr. 8°. (8 S.) M. 0.20
- D. Dr. Paul Jaeger, *Gottesfragen. Drei Volkshochschulvorträge*. 8°. (108 S.) Brosch. M. 1.— Eleg. gebd. M. 1.50
- D. Dr. Paul Jaeger, *Vorsehung. Beiträge zur Schicksalsfrage*. Titelbild von Hans Thoma. 8° (VIII, 160 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Kriek, *Erziehung und Entwicklung*. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Gr. 8°. (84 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. R. Krzymowski, *Die landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme Elsaß-Lothringens*, unter Mitwirkung von Dr. Hertzog. Mit 15 Abbildungen und 2 farb. Karten über die Verbreitung der landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme in Elsaß-Lothringen. (XII, 477 S.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.80
- Dr. Gerhard Leibholz, *Fichte und der demokratische Gedanke. Ein Beitrag zur Staatslehre*. Gr. 8° (IV, 100 S.) Brosch. M. 1.50
- Dr. Otto Lenel, *Die Universität Straßburg 1621—1921*. Gedenkrede. 8°. (30 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Felix Rachfahl, *Don Carlos. Kritische Untersuchungen*. Gr. 8°. (IV, 168 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Rumpf, *Merkbüchlein für den Lungenkranken*. 16° (31 S.) Brosch. M. 0.10
- Erich Russell, *Wer und Was bin Ich? Eine neue deutsche Theologie, Weltanschauung, Gottesbegriff, Christentum, Volkstum in Philosophie, Glaube, Religion, Geschichte*. 8°. (VIII, 87 S.) Brosch. M. 0.80
- Schlumberger, *Caesar und Ariovist oder Versuch, den Ort zu bestimmen, wo Ariovist oder Caesar geschlagen wurde*. 8°. (129 S.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Franz Schnabel, *Vom Sinn des geschichtlichen Studiums in der Gegenwart*. Eine akademische Rede. Gr. 8° (22 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Schwerin, *Claudius*, Freih. v., *Einführung in das Studium der germanischen Rechtsgeschichte*. Gr. 8°. (189 S. mit Fig.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Paul Sittler, *Arbeit und Rente. Kritische Betrachtungen über die Unterdrückung des Menschen in seiner Eigenschaft als Produktionsfaktor, besonders durch die Kapitalrente*. 8°. (IV, 48 S.) Brosch. M. 0.60
- Dr. Janus Sylvester, *Türmer und Stürmer des Geistes. Ein Beitrag zur Philosophie der Kultur*. Gr. 8°. (VIII, 130 S.) Eleg. brosch. M. 2.—
- *Vom Wesen der Dinge. Ein Bekenntnis zum Geiste*. Gr. 8°. Ausg. A (Bibliothekausgabe). (XVI, 651 S.) Eleg. brosch. M. 5.—
- Ausg. B (Geschenkausgabe). Eleg. brosch. M. 8.—
- *Aristokratie und Sozialismus. Eine kulturphilosophische Studie*. 8°. (160 S.) 1922. Eleg. brosch. M. 1.50
- *Menschliches. Miniaturen aus der Natur*. Gr. 8° (VI, 275 S.) 1922. 2. u. 3. Aufl. Eleg. brosch. M. 2.—
- In Handon echt Batik vornehm gebd. M. 4.—
- Hans Thoma — siehe Paul Jaeger.
- Walter, *Die Grabschriften des Bezirks Oberelsaß von den ältesten Zeiten bis 1820*. (XV, 293 S. mit Abbildg.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.—
- D. Dr. Albert Werminghoff, *Conrad Celtis und sein Buch über Nürnberg*. 8°. (V, 245 S. u. 1 Vollbild.) M. 2.—
- Anton Wirz, *Die Kriegsschädengesetze. Das Verdrängungsschädengesetz, das Kolonialschädengesetz und das Auslandsschädengesetz, erläutert*. Lfg. I. Gr. 8°. (S. 1—184.) M. 2.50
- Lfg. II. 1922. (S. 185—272.) M. 2.25
- Hermann Ziel, *Von Himmel und Erde. Bekenntnisse*. 8°. (87 S.) Mit 10 Federzeichnungen von dem Verfasser selbst. 1922. Brosch. M. 0.60
- Dr. H. Ammann, *Kurzgefaßte lateinische Formenlehre für den Unterricht Erwachsener*. Gr. 22×29 cm. (8 S.) Brosch. M. 0.60
- A. Apy, *Petite grammaire française pratique*. Peu de règles, beaucoup d'exercices. 3 éd. (64 S.) Gebd. M. 0.80
- Dr. J. Bok u. Motz, *Kleine Wetterkunde für Schule und Haus*. (V, 55 S. mit Fig. und 1 Tafel.) Gr. 8°. Halblwbd. M. 1.50
- Dr. J. Bok u. Motz, *Tagebuch für Wetterbeobachter* nebst Formularen zur Eintragung der Monatskurven. (28 Seiten.) 19.5×26 cm. M. 0.25
- Briefe. Geschrieben von (Schülernamen). 1922. M. 0.10
- L. Buzon u. P. Olinger, *Das Linearzeichen in den Volks- und Mittelschulen sowie Lehrerbildungsanstalten*. (III, 32 S. mit 19 Fig. und 33 (10 farb.) Taf.) Lex. 8°. Halblwbd. M. 8.—
- Die Erziehung. Herausgegeben vom Badischen Lehrerverein. Heft 1. Dr. Ernst Kriek, *Erziehung und Entwicklung*. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Gr. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.—
- Heft 2. Entwurf eines Landeslehrplanes für die Volksschulen Badens. Herausgegeben vom Ausschuß für Erziehungswissenschaft des Badischen Lehrervereins. Gr. 8°. (IV 8, 7 S., 4. S.) Vergriffen.
- Heft 3. Philipp Hoerd, *Geschichte und Geschichtsunterricht*. Gr. 8°. (IV, 88 S.) Vergriffen.
- Heft 4. Entwurf eines Gesetzes für die badische Simultanschule. Bearbeitet vom Vorstande des Badischen Lehrervereins mit einer Begründung von A. Kimmelman. Gr. 8°. 1922. Brosch. M. 1.20
- Heft 5. Eduard Gerweck, *Die Praxis der Arbeitsschule*. (In Vorbereitung.)
- A. Fury, *Sammlung von Übungsbeispielen aus dem Gebiete des gesamten Turnunterrichtes*. (IV, 125 S. m. 3 Taf.) 8°. Kart. M. 2.40
- Stephan Glöckler, *Deutsche Geschichten*. Spiegelbilder deutscher Art für Schule und Haus erzählt. 8°. (100 S.) 1922. Brosch. M. 0.25
- Jos. Mahrbach, *Methodik des Schreibunterrichts*. Gr. 8°. (86 S.) Halblwbd. M. 2.—
- Rechtsschreibbüchlein. Ein schneller Helfer für Schüler, Eltern und Lehrer. Zusammengestellt für badische Volks- und Fortbildungsschulen. Gr. 8°. (16 S.) 1922. 8 u. 9. Aufl. M. 0.15
- Franz Schäffner, *Stoffplan für die ländliche Knabenfortbildungsschule nach dem Fortbildungsschulgesetz v. 10. 7. 18*. Kanzlei-Form. (32 S.) Brosch. M. 1.80
- Schreibheft mit Anleitung zur Fertigung von Briefen und Geschäftsaufsätzen. 4°. (12 S., 16 Bl. Schreibpapier, 1 Sammeltasche.) M. 0.20
- M. Walter, *Der Unterricht in der Fortbildungsschule*. 8° (171 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. A. Weill, *Sammlung graph. Aufgaben. Mathematik und Physik*. 2. Aufl. (146 S. mit 6 Taf.) Brosch. M. 2.40

Für den Buchverlag sind Grundzahlen aufgestellt. Als Schlüsselzahl gilt die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler und vom Deutschen Verlegerverein festgesetzte Schlüsselzahl.